

Psalm 118,1; 118,5-9

1 Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

5 In der Angst rief ich den HERRN an; und der HERR erhörte mich und tröstete mich.

6 Der HERR ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht; was können mir Menschen tun?

7 Der HERR ist mit mir, mir zu helfen; und ich werde herabsehen auf meine Feinde.

8 Es ist gut, auf den HERRN vertrauen und nicht sich verlassen auf Menschen.

9 Es ist gut, auf den HERRN vertrauen und nicht sich verlassen auf Fürsten.

Luther Bibel

Markus 14,32-42

32 Jesus und seine Jünger kamen an eine Stelle 'am Ölberg', die Getsemane heißt. Dort sagte er zu ihnen: »Setzt euch hier und wartet, bis ich gebetet habe!«

33 Petrus, Jakobus und Johannes jedoch nahm er mit. Von Angst und Grauen gepackt,

34 sagte er zu ihnen: »Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht!«

35 Er selbst ging noch ein paar Schritte weiter, warf sich zu Boden und bat Gott, die Leidensstunde, wenn es möglich wäre, an ihm vorübergehen zu lassen.

36 »Abba, Vater«, sagte er, »alles ist dir möglich. Lass diesen bitteren Kelch an mir vorübergehen! Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst.«

37 Als er zu den Jüngern zurückkam, schliefen sie. Da sagte er zu Petrus: »Simon, du schläfst? Konntest du nicht einmal eine einzige Stunde wach bleiben?

38 Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet! Der Geist ist willig, aber die menschliche Natur ist schwach.«

39 Jesus ging wieder weg und betete noch einmal dasselbe.

40 Als er zurückkam, waren sie wieder eingeschlafen; sie konnten die Augen vor Müdigkeit nicht offen halten und wussten nicht, was sie ihm antworten sollten.

41 Als er das dritte Mal zurückkam, sagte er: »Wollt ihr noch länger schlafen und euch ausruhen? Es ist so weit! Die Stunde ist gekommen; jetzt wird der Menschensohn in die Hände der Sünder gegeben.

42 Steht auf, lasst uns gehen! Der, der mich verrät, ist da.«

Neue Genfer Übersetzung